

**Bekanntmachung  
zu § 115 der Zivilprozessordnung  
(Prozesskostenhilfebekanntmachung 2023 – PKHB 2023)**

**Vom 22. Dezember 2022**

Auf Grund des § 115 Absatz 1 Satz 6 der Zivilprozessordnung, der zuletzt durch Artikel 10 Nummer 3 des Gesetzes vom 21. Dezember 2020 (BGBl. I S. 3229) geändert worden ist, werden die ab dem 1. Januar 2023 maßgebenden Beträge, die nach § 115 Absatz 1 Satz 3 Nummer 1 Buchstabe b und Nummer 2 sowie Satz 5 der Zivilprozessordnung vom Einkommen der Partei abzusetzen sind, bekannt gemacht:

	Freibetrag Bund	Freibetrag im Landkreis Fürstfeldbruck und Starnberg	Freibetrag im Landkreis München	Freibetrag in der Landhauptstadt München
Parteien, die ein Einkommen aus Erwerbstätigkeit erzielen (§ 115 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 Buchstabe b ZPO)	251 €	265 €	259 €	264 €
Partei, Ehegatte oder Lebenspartner (§ 115 Abs. 1 Satz 3 Nr. 2 Buchstabe a ZPO)	552 €	582 €	569 €	580 €
Freibetrag für unterhaltsberechtigten Erwachsenen (§ 115 Abs. 1 Satz 3 Nr. 2 Buchstabe b ZPO <i>Regelbedarfsstufe 3</i> )	442 €	466 €	445 €	463 €
Freibetrag für unterhaltsberechtigten Jugendlichen vom Beginn des 15. bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres (§ 115 Abs. 1 Satz 3 Nr. 2 Buchstabe b ZPO <i>Regelbedarfsstufe 4</i> )	462 €	484 €	475 €	483 €
Freibetrag für unterhaltsberechtigten Kinder vom Beginn des siebten bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres (§ 115 Abs. 1 Satz 3 Nr. 2 Buchstabe b ZPO <i>Regelbedarfsstufe 5</i> )	383 €	397 €	394 €	397 €
Freibetrag für unterhaltsberechtigten Kinder bis zur Vollendung des sechsten Lebensjahres (§ 115 Abs. 1 Satz 3 Nr. 2 Buchstabe b ZPO <i>Regelbedarfsstufe 6</i> )	350 €	365 €	360 €	363 €

Berlin, den 22. Dezember 2022

Der Bundesminister der Justiz  
In Vertretung  
Dr. Angelika Schlunck